

***„Älter werden - sicher unterwegs mit Bus und Bahn,
Angebot der Bochumer Ordnungsparter für ältere ÖPNV
Wieder- und Neueinsteiger“***

von

**Gunnar Cronberger
Rolf Greulich**

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Gunnar Cronberger, Rolf Greulich: Älter werden - sicher unterwegs mit Bus und Bahn, Angebot der Bochumer Ordnungsparter für ältere ÖPNV Wieder- und Neueinsteiger, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2011, www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/1642

Älter werden – sicher unterwegs in Bus und Bahn

Ein Projekt der Ordnungspartner als präventive Reaktion auf den demografischen Wandel



Ausgangslage

- 22,7 % der Bochumer Bevölkerung ist älter als 60
- Ältere Menschen sind im Vergleich zu früheren Jahrzehnten häufig gesünder und aktiver
- Ältere Menschen fürchten sich häufiger davor, Opfer einer Straftat zu werden
- Senioren sind in Bochum überproportional als Verursacher von Unfällen im Straßenverkehr beteiligt

Ziele

- Erhöhung der objektiven Sicherheitslage & Stärkung des Sicherheitsempfindens älterer Menschen im öffentlichen Verkehrsraum
- Senkung der Unfallzahlen im Straßenverkehr und bei der Nutzung des ÖPNV
- Erleichterung der Umstellung vom PKW zum ÖPNV

Organisatorischer Rahmen



- Ansprache der Senioren in Seniorenveranstaltungen
- Kontakt über Verbände
- Ansprache mit Informationsständen (Marktplatz, Stadtteilzentren etc...)

Theoretischer Teil

- Altersbedingte Leistungseinschränkungen und deren Konsequenzen bei der Teilnahme am Straßenverkehr / im öffentlichen Verkehrsraum
- Inhalte der Verkehrsunfall- und der Kriminalprävention
- Chronologischer Ablauf einer Fahrt im ÖPNV

Praktischer Teil

Sichere Fahrt durch richtiges Verhalten

- Gefahrloses Einsteigen durch Nutzen der Einstiegshilfen
- Der nächste Sitz ist der Sicherste
- Der Fahrer als Ansprechpartner
- ÖPNV für mobilitätseingeschränkte Personen
- Notruf- und Kommunikationseinrichtungen in Bussen und Bahnen und an Haltestellen

Besonderheiten

- Vorwurfsfreie Ansprache der TeilnehmerInnen
- Erörterung der Verkehrssituation des tatsächlichen Wohn-/ Lebensraumes
- Schnelles Beschwerdemanagement durch Netzwerkpartner
- Dokumentation der einzelnen Veranstaltung



Ergebnisse

- Jährlich nehmen rund 250 Senioren an dem Projekt teil
- Übertragung des Projektes nach Gelsenkirchen und Herne
- Übernahme des Projektes durch andere Verkehrsunternehmen
- Landespreis für Innere Sicherheit 2009
- Und...

...Die Zahl der verunfallten Senioren als Fußgänger und PKW Fahrer sind von 110 im Jahr 2007 (Beginn des Projektes) auf 62 im Jahr 2010 zurückgegangen !!!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



31.05.2011

16. Deutscher Präventionstag
Oldenburg

Kontakt



BOGESTRA

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG

Fachreferent Qualität, Sicherheit und Fremdunternehmerbetreuung

Gunnar Cronberger

Tel.: (0234) 303 – 2254

Gunnar.Cronberger@bogestra.de

Polizeipräsidium Bochum

Direktion Verkehr

Verkehrsunfallprävention / Opferschutz

PHK Heinz-Albert Neuhäuser

Tel.: (0234) 909 - 5102

Verkehrswacht Bochum

Rolf Greulich

Tel.: (0234) 909 – 5125